

Jahresbericht 2020/2021 des Denkmalfonds Schleswig-Holstein

Mit etwa 420 Mitgliedschaften ist der landesweit in ganz Schleswig-Holstein tätige Verein „Denkmalfonds Schleswig-Holstein“ eine der größten bürgerlichen Institutionen dieser Art im Bereich der Denkmalpflege im Norden. Der „Denkmalfonds“ (DF) wurde vor 45 Jahren von engagierten Bürgerinnen und Bürgern unter Begleitung des damaligen Landeskonservators Dr. Hartwig Beseler im Jahr 1977 initiiert. Seit dem Jahr 1978 firmiert er offiziell als eingetragener und gemeinnütziger Verein. Der Denkmalfonds hat die Aufgabe, die Pflege von Kulturdenkmalen (allein oder mit anderen Trägern) zu fördern. Bis auf den heutigen Tag treffen sich im Verein engagierte Bürgerinnen und Bürger, darunter aus der Architektenschaft und dem Bauhandwerk, Denkmaleigentümer, regional oder lokal tätige Denkmalinteressierte sowie Fachleute aus Denkmalschutz und Denkmalpflege. An weiteren Mitgliedern ist der Denkmalfonds immer interessiert.

Förderungen des Denkmalfonds im Jahr 2020/21

Folgende Objekte erhielten Förderungen bzw. Bewilligungen durch den Denkmalfonds:

Ein „Historischer Pavillon“ an der Treene in Schwabstedt

Das Haus Roeckstr. 21 in Lübeck

Die historische „Kirmesorgel“ im Freilichtmuseum Molfsee

Der historische Wasserturm in Kiel, Rostocker Str. 13

Die Windmühle in Klein Barkau

Das Guthaus Drage

Das Haus Weberstr. 12 in Lübeck

Die Arthur-Boskamp-Stiftung in Hohenlockstedt („Uhrenturm“),

sowie die Förderung der Zeitschrift „DenkMal! Schleswig—Holstein“.

Der Dr. Hartwig-Beseler-Preis

In Gedenken an die gemeinsame Aktivität mit der Leitung des Landesamtes für Denkmalpflege seit seiner Gründung hatte sich das Kuratorium des Denkmalfonds im Jahre 2010 entschlossen, alle zwei Jahre den „Dr. Hartwig-Beseler-Preis“ auszuloben. Die Vergabe soll im jährlichen Wechsel mit dem Kulturpreis der Stiftung Kulturdenkmale des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein erfolgen.

Allerdings wurde die Stiftung Kulturdenkmale per Ende in die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein überführt. Eine Weiterführung der Aktivitäten der Stiftung Kulturdenkmale ist dort noch in der Klärung.

Im Jahr 2011 wurde der Beseler-Preis erstmals verliehen: damals im Rahmen der Mitgliederversammlung im September 2011 auf Schloss Reinbek an den Hamburger Architekten **Horst von Bassewitz**. Der Beseler-Preis 2013 wurde dem in Husum ansässigen und ehrenamtlich seit vielen Jahren tätigen früheren Lehrer **Gerd Kühnast** zuerkannt. Kühnast hatte über viele Jahre die „IG Baupflege“ (Nordfriesland, später erweitert um Dithmarschen) geleitet. Er verstarb leider kurz nach der Preisverleihung (2014 in Husum) im Schloss vor Husum.

Die von Gerd Kühnast (mit Boy-Peter Andresen) erstellte Publikation „Sie überstanden die große Flut 1825“ ist inzwischen in der 2. Auflage erschienen und wurde im Jahr 2016 bei der Eröffnung des „Haus Hallig Langeness“ im Freilichtmuseum präsentiert. Die Übergabe des „Beseler-Preis“ 2015 erfolgte am 22. Mai 2016 im Rahmen der Mitgliederversammlung 2016 des Denkmalfonds in der Orangerie auf dem Gelände der „Landesgartenschau“ in Eutin, Ostholstein. Der Preisträger für das Jahr 2015 war der Restaurator **Botho Mannewitz** aus Bad Oldesloe, der den Beseler-Preis in der „Orangerie“ in Eutin überreicht bekam.

Vierter Preisträger (2017) war der ehemalige Lübecker Denkmalpfleger **Dr. Lutz Wilde**. Er erhielt im Historischen Ratssaal der Hansestadt Lübeck am 21. April 2018 die Urkunde überreicht. Die Laudatio hielt der Landeskonservator Dr. Michael Paarmann.

Fünfte Preisträgerin(!) war die langjährige Preetzer Priörin, **Viktoria von Flemming**. Auch hier hielt der Landeskonservator Dr. Paarmann die Laudatio – in der (kühlen) „Winkelscheune“ des Freilichtmuseum Molfsee. Die Preisübergabe fand statt im Rahmen der Mitgliederversammlung des Denkmalfonds am 4. Mai 2019. Ein ausführlicher Bericht über diese Preisverleihung findet sich in der Ausgabe dieser Zeitschrift 26/2019, Seite 109ff.

Für die Vergabe im Jahr 2021 ist vom Kuratorium beschlossen, Uwe Carstens den Hartwig-Beseler-Preis zu verleihen. Wegen der andauernden Coronaauflagen kann dieser Preis frühestens im Jahr 2022 überreicht werden. Der Preisträger ist weithin als „Mühlen-Uwe“ bekannt. Herr Carstens berät und betreut seit vielen Jahren denkmalgeschützte Mühlen im Norden.

Die Mitgliederversammlung 2020 in Kiel

Die 46. ordentliche Mitgliederversammlung des Denkmalfonds Schleswig-Holstein fand statt am Montag, 26. Oktober 2020, 16:30-17:30 Uhr, in der Heiligengeistgemeinde, Citykirche St. Ansgar, Holtenauer Str. 89, 24105 Kiel. In der Kirche finden sich z.B. Glasmalereien von Professor Hans Kock. Zur Heiligengeistgemeinde Kiel zählt auch die Pauluskirche am Niemansweg, eine von fünf denkmalgeschützten „Marinegarnisonkirchen“ wilhelminischer Zeit in Kiel.

Direkt im Anschluss an diese Versammlung wurde der „DenkmalSalon Schleswig-Holstein“ in den Räumen der Kirche abgehalten.

Die Mitgliederversammlung 2021 in Kiel

Die 47. ordentliche Mitgliederversammlung des Denkmalfonds fand (bei Einhaltung der Corona-Auflagen) statt am Montag, 30. August 2021, 15:30-16:40 Uhr, am Gymnasium Hebbelschule, Aula, Feldstr. 177-179, Kiel.

Die Versammlung befasste sich dabei mit den zahlreichen denkmalgeschützten Schulbauten Rudolf Schroeders in Kiel in den Jahren ab 1949 (Beginn mit der „Goetheschule“). Hierzu gab es im Jahre 2021 auch ein BDA-Symposium, an dem die Geschäftsführerin Gabriele Fischer teilnahm.

Einige geplante Projekte im Jahr 2021 ließen sich wegen der Coronaauflagen seit dem Frühjahr 2020 nicht durchführen, wie z.B. die Busexkursionen oder die Schülerprojekte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (Projekte, die für den DF von Dagmar Linden betreut werden).

Hervorzuheben ist eine namhafte höhere Einzelgeldspende durch eine denkmalinteressierte Dame, Mitglied des Denkmalfonds, aus Kiel.

Im Anschluss an diese Versammlung referierte Dr.-Ing. Jens-Oliver Kempf (Architekten Schmieder&Dau, Kiel) zum Thema Hebbelschule bzw. Schroeder-Schulen in Kiel. Britta Stinn (Lehrerin an der Hebbelschule) stellte ihre Schulprojekte für die 6. und 12. Klasse (das Besondere unserer Hebbelschule) vor. Die Hebbelschule plant eine Teilnahme am Tag des offenen Denkmals.

Die Mitgliederversammlung 2022 soll stattfinden am 11. Juli 2022 in Hohenlockstedt in den Räumen der Arthur-Boskamp-Stiftung.

Der DenkmalSalon Schleswig-Holstein

Eine eigene Website verweist auf die Initiative von Vereinsmitglied Barbara von

Campe, Flintbek (www.kulturerben-sh.de): den vom Denkmalfonds eingerichteten „DenkmalSalon Schleswig-Holstein“, der nach dem Hamburger Vorbild aufgestellt wurde. 25 Initiativen haben sich landesweit hierzu zusammengeschlossen, um einmal im Jahr zu Gesprächen über Denkmalthemen einzuladen. Als Referent im Jahr 2020 trug auf dem 6. DenkmalSalon vor Dr. Johann-Hinrich Claussen (Kulturbeauftragter der EKD, Berlin) zum Thema „Künftige Nutzung von Kirchenräumen: Abriß, Verfall, Neu- und Nachnutzungen“. Auf der Website www.denkmalsalon-sh.de findet sich ein kurzes Video mit Impressionen dieser Veranstaltung. Pastor Dr. Jochen Hose (Heiligengeistgemeinde, Kiel) begrüßte; Dr. Brandes-Druba führte in den Abend ein.

Wanderausstellung „Glasmalerei in Kirchen“

Der Denkmalfonds hat – gemeinsam mit Dr. Antje Heling-Grewolls vom Nordkirchenamt (Kiel) und der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein - eine Wanderausstellung zur „Glasmalerei“ in Kirchen erstellt. Initiatorin ist das Vereinsmitglied Dr. Anja Ross, Kiel, unterstützt von Dr. Imke Lüders. Hier wird beispielhaft die Arbeit des Kieler Künstlerehepaars Dagmar Schulze-Ross und Alfred Ross beleuchtet, die in vielen Kirchen des Nordens nach dem Zweiten Weltkrieg tätig wurden: so wie in der Kieler Pauluskirche am Niemansweg (Ausstellung dort ab September 2020). Die Ausstellung zur „Glasmalerei in Kirchen“ startete im Frühjahr 2019. Erste Standorte waren St. Marien in Sandesneben (Lauenburg) und die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kiel-Schilksee. Sie kann beim Denkmalfonds angefragt und ausgeliehen werden. Zu dem Wirken ihrer Eltern hat Frau Dr. Ross auch einen Film erstellt („Wege am Wasser“), der im Rahmen der Ausstellung präsentiert werden kann. Weitere Informationen hierzu finden sich auf der Website unter:

[Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein | Wanderausstellungen \(sparkassenstiftung-sh.de\)](http://sparkassenstiftung-schleswig-holstein.de/wanderausstellungen)

Der Preis für Denkmalpflege

Vorstand und Kuratorium des Denkmalfonds bildeten langjährig zugleich die Jury für den „Denkmalpflegepreis“ der bisherigen Stiftung Kulturdenkmale (Kiel).

Der Preis für Denkmalpflege der Stiftung Kulturdenkmale des Sparkassen- und Giroverbandes (Kiel) wurde zuletzt am 20. März 2018 in der Gadelander Mühle an die Denkmalfonds-Mitglieder Heinz und Karsten Wendt (Neumünster) verliehen. Der 2.

Preis ging an das Denkmalfonds-Mitglied Silke Riedel für den „Ödlandhof“ in Langenhorn, Nordfriesland.

Über die Fortsetzung dieses Preises wird aktuell diskutiert.

Weitere Aktivitäten und Hinweise

Auch im Jahr 2020/21 konnte der Verein aus seinen durch die Mitglieder gestellten Beiträgen und Spenden einige Objekte fördern. Zusätzliche Spenden stellten insbesondere folgende Institute, denen der Denkmalfonds zu großem Dank verpflichtet ist: den Sparkassen, dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein (Kiel) und dessen Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein (Kiel). Zahlreiche weitere Einzelspenden kamen aus den Reihen der Mitgliedschaft und von Denkmalinteressierten. Hiermit konnten auf Hinweis und Empfehlung des Denkmalfonds auch **Publikationen** zu Denkmälern in Schleswig-Holstein gefördert werden, so zuletzt vom Denkmalfonds-Mitglied Halke Lorenzen: „Bauerngärten der Eiderstedter Haubarge“ (2020).

Thema blieben im Verein aber auch Themen wie die Ausstattung der Denkmalbehörden oder auch die Beratungs- und Fördertätigkeiten des Denkmalfonds, der mit vielen lokalen und regionalen Vereinigungen auf diesem Gebiet kooperiert und sich mit ihnen austauscht.

Vorbereitet wurde im Jahr 2021 die Ausstellung der Vereinsmitglieder Elga und Dr. Volker Wettlin (Westensee) zu: **„Vergessenes Erbe – Fotografien und Texte zu Siloanlagen in Schleswig-Holstein“**, die im Jahr 2022 in den Räumen der Sparkassenstiftung in Kiel gezeigt werden soll.

Der Denkmalfonds unterrichtet seine Mitglieder per **„Newsletter“** seit fünf Jahren über Mailversand kostenfrei zu interessanten ausgewählten Denkmalberichten aus den Medien. Interessenten können sich an die Geschäftsstelle wenden.

Auf der **Internetseite** des Denkmalfonds (www.denkmalfonds-sh.de) wurde über die Aktivitäten des Vereins berichtet; die Website wurde stets aktualisiert durch das Vereinsmitglied Dr. Imke Lüders, Kiel.

Der Denkmalfonds fördert die Zeitschrift „**DenkMal! Schleswig-Holstein**“, die sie ihren Mitgliedern kostenfrei nach Erscheinen zukommen lässt, um über Themen der Denkmalpflege in Schleswig-Holstein und des Vereins umfassend zu berichten.

Die Geschäftsführung weist vorsorglich darauf hin, dass Protokolle, Einladungen etc. i.d.R. im Internet auf der Website des Vereins publiziert und über Mail zugestellt werden, um hohe Portokosten weitgehend zu vermeiden. Nur so kann der Denkmalfonds auch weiterhin seine bescheidenen Mittel für den Denkmalschutz zur Verfügung stellen. Die **Geschäftsstelle** wird geleitet von Frau Gabriele Fischer, die i.d.R. mittwochs im Büro (9-15 Uhr) erreichbar ist (sonst: 0431-5335-554 mit AB oder unter info@denkmalfonds-sh.de).

Es wird gebeten, Lastschrifteinzüge für die Jahresmitgliedsbeiträge einzurichten, um die Verwaltungsarbeit zu vereinfachen.

Der Verein ist gemeinnützig anerkannt und wird rein ehrenamtlich geführt.

Dr. Bernd Brandes-Druba Landrätin Stephanie Ladwig Dr. Ulrik Schlenz

Vorstand Denkmalfonds Schleswig-Holstein